



KAPITALANLAGE GMBH

RECHENSCHAFTSBERICHT
E+S ERFOLGS-INVEST
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 20 INVFG FÜR DAS
RECHNUNGSJAHR VOM
1. APRIL 2008 BIS
31. MÄRZ 2009

AKTUELLE ORGANE

Aufsichtsrat

Mag. Kurt Stiassny (bis 10.12.2008)
Vorsitzender
Wien

Dr. Klaus Pekarek (seit 10.12.2008)
Vorsitzender
Wien

Mag. Dr. Karl Heinz Setinek (bis 10.12.2008)
Stellvertreter
Wien

Univ. Prof. Mag. Dr. Stefan Pichler (seit 10.12.2008) Dipl. Ing. Dr. Christoph von Bonin
Stellvertreter
Wien

Mag. Reinhard Obholzer (bis 10.12.2008)
Innsbruck

Dr. Robert Löw
Hinterbrühl

Mag. Andreas Knie, CIAA (seit 10.12.2008)
Wien

Dr. Franz Jakob (seit 10.12.2008)
Wien

Anlageberater

KA1 Ganzheitliche Vermögens- und
Versicherungsberatungs GmbH
Wien

Staatskommissär

Mag. Andrea Mörtl
Wien

Mag. Wolfgang Nitsche
Wien

Geschäftsführung

Mag. Elisabeth Staudner
Wien

Dipl. Ing. Dr. Christoph von Bonin
Wien

Mag. Martin Christoph Schiller
Salzburg

Depotbank

Constantia Privatbank
Aktiengesellschaft
Wien

Bankprüfer

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
1090 Wien, Porzellangasse 51

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
1013 Wien, Renngasse 1/Freyung

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Straße 19

BDO Auxilia Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
1010 Wien, Kohlmarkt 8-10

RECHENSCHAFTSBERICHT

des E+S Erfolgs-Invest Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG für das Rechnungsjahr vom 1. April 2008 bis 31. März 2009

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die CPB Kapitalanlage GmbH legt hiermit den Bericht des E+S Erfolgs-Invest über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Thesaurierungsfonds				Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
		Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 13 3. Satz InvFG		
31.03.2009	11.384.016,06	72,66	1,09	0,37	-33,83	
31.03.2008	20.170.691,55	109,81	0,00	0,00	-22,24	
31.03.2007	23.681.156,35	141,60	0,00	0,39	13,21	
31.03.2006	8.903.415,06	125,25	0,00	0,17	25,25	

Erster Rechnungsabschluss per 31.03.2006.

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:

pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Thesaurierungsanteil
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	109,81
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	72,66
Nettoertrag pro Anteil	-37,15
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	-33,83 %

2.2. Fondsergebnis**in EUR****a) Realisiertes Fondsergebnis****Ordentliches Fondsergebnis****Erträge (ohne Kursergebnis)**

Zinsenerträge	437.741,39	
Dividendenerträge	<u>19.916,48</u>	<u>457.657,87</u>

Zinsaufwendungen (Sollzinsen) -4.342,78

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-197.144,70	
abzügl. Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	<u>13.909,55</u>	-183.235,15
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		
Kosten für den Wirtschaftsprüfer	-3.480,00	
Zulassungskosten Ausland	-10.940,04	
Publizitätskosten	-397,91	
Wertpapierdepotgebühren	<u>-6.659,68</u>	<u>-21.477,63</u>
		<u>-204.712,78</u>

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 248.602,31

Realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

Realisierte Gewinne	103.192,73	
Realisierte Verluste	<u>-6.490.442,18</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -6.387.249,45

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -6.138.647,14

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses -378.310,92

Ergebnis des Rechnungsjahres -6.516.958,06

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	<u>342.147,21</u>	
Ertragsausgleich		<u>342.147,21</u>

Fondsergebnis gesamt -6.174.810,85

¹⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

²⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -6.765.560,37.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens

in EUR

Fondsvermögen am Beginn d. Rechnungsjahres ³⁾			20.170.691,55
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen			
Ausgabe von Anteilen		742.014,26	
Rücknahme von Anteilen		-3.011.731,69	
Ertragsausgleich		<u>-342.147,21</u>	
			-2.611.864,64
Fondsergebnis gesamt			<u>-6.174.810,85</u>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2 dargestellt)			
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁴⁾			<u>11.384.016,06</u>

2.4. Verwendungs(Herkunfts-)rechnung

Auszahlung/Wiederveranlagung

Auszahlung (KESt) am 04.06.2009 für 156.669			
Thesaurierungsanteile zu je EUR 0,37	57.967,53		
Wiederveranlagung für 156.669			
Thesaurierungsanteile zu je EUR 1,09	<u>169.993,29</u>	<u>227.960,82</u>	
			<u>227.960,82</u>
Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)		-5.796.499,93	
Aufwands- und Verlustabdeckung/Gewinnübertrag			
Aufwands- und Verlustabdeckung aus der Substanz	6.110.425,34		
Gewinnübertrag auf die Substanz	<u>-85.964,59</u>	<u>6.024.460,75</u>	
			<u>227.960,82</u>

³⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 183.694 Thesaurierungsanteile

⁴⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 156.669 Thesaurierungsanteile

Die Auszahlung von EUR 0,37 je Thesaurierungsanteil wird ab 4. Juni 2009 gegen Einziehung des Ertragscheines Nr. 4 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,37 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds, die nicht in eigener Verwaltung stehen, wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,00 % und 2,10 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge Rechnung gestellt.

Die CPB Kapitalanlage GmbH arbeitet unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards der Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG).

3. Finanzmärkte

Nachdem in der ersten Jahreshälfte 2008 noch die Hoffnung bestand, dass die US-Immobilienkrise begrenzte Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben würde, wurden wir im Lauf des Jahres eines Besseren belehrt.

2008 reduzierte sich die Marktkapitalisierung der im Wiener Leitindex ATX zusammengefassten Werte von 158 Mrd. € auf etwa 51 Mrd. €. In den USA war es das schlechteste Jahr seit 77 Jahren. Der S&P-Index fiel um mehr als 40 %. Die jetzt in den USA auch offiziell seit Dezember 2007 laufende Wirtschaftskrise hat sich bis ins erste Halbjahr 2009 weiter ausgebreitet. Sie kommt derzeit weltweit in allen Bereichen der Realwirtschaft an. Ob die staatlichen Konjunkturprogramme und Zinssenkungen wirksam werden, wird sich erst zeigen.

Der Kursverlust des Fonds im Wirtschaftsjahr vom 1. April 2008 bis zum 31. März 2009 von 33,83 % war enttäuschend, wenn auch in Relation zu den Veränderungen unserer Hauptmärkte relativ moderat. Hauptursache war wieder das extrem negative Abschneiden der Immobilienmärkte. In der gleichen Periode verlor der Immobilien ATX (IATX) 75 %, der europaweite EPRA – European Public Real Estate Index (EUR) über 50 % und die in früheren Zeiten so soliden Werte wie die Immofinanz (-87 %), die Immoeast (-82 %), die CA Immobilien (-73 %) oder die Conwert (-55 %).

Auch von den anderen internationalen Märkten kam in diesem Wirtschaftsjahr keine Unterstützung. Die Ergebnisse: Dow Jones Euro Stoxx 50 (EUR): -43 %; Dow Jones Industrial 30 (USD): -38 %; Morgan Stanley World EUR TR Gross (EUR): -32 %.
(Alle Prozentzahlen gerundet und ohne Gewähr)

AKTIENMÄRKTE USA:

Die von den USA ausgehende Krise breitete sich im Wirtschaftsjahr rasant über die ganze Welt aus. Banken mussten Milliardenbeträge abschreiben und Unterstützungen von Regierungen und Notenbanken bekommen. Die renommierte US-Investmentbank Lehmann Brothers ist zusammengebrochen und hat große Löcher in die Bilanzen auch vieler europäischer Institute gerissen. „Garantie-Zertifikate“-Inhaber mit diesem Garantiegeber haben ihr investiertes Kapital größtenteils verloren. Auch mehrere andere Großbanken sind durch den Doppelschlag Finanzkrise und Konjunkturfalte massiv angeschlagen. Die Kreditausfallrisiken sind weiter gestiegen. Bei Neukrediten sind die Banken weltweit sehr restriktiv, was natürlich der Konjunkturentwicklung schadet und einen Aufschwung verhindert.

Investitionen in Nordamerika haben wir im Berichtsjahr weitgehend vermieden. Wir wollten zu den allgemeinen Risiken nicht noch US\$-Wechselkursrisiken eingehen.

AKTIENMÄRKTE EUROPA:

Die moderatere Zinspolitik der Europäischen Zentralbank und das kritischere Bonitätsprüfungsverfahren der meisten europäischen Banken konnten dennoch das Übergreifen der Wirtschaftsprobleme nicht verhindern. Viele Länder rutschten in eine Deflation, die sich zu einer länger dauernden Rezession weiterentwickeln könnte. Die Rekordflut öffentlicher Ausgabenprogramme wird in naher Zukunft dazu führen, dass als Gegenbewegung die Inflation zur eigentlichen Gefahr wird. In jedem Fall müssen wir uns auf hohe Volatilitäten aller Märkte einstellen.

Deutschland ist als Export-Weltmeister besonders betroffen. Die Arbeitslosenzahlen steigen und Kurzarbeit scheint für viele Unternehmen die einzige Übergangslösung.

An unserem europäischen Veranlagungsschwerpunkt werden wir grundsätzlich festhalten, obwohl der Anteil der europäischen Aktienfonds (ohne Immobilien) im Tiefstwert des Wirtschaftsjahres bei unter 4 % lag.

AKTIENMÄRKTE EMERGING MARKETS

Nur das noch etwas bessere Wirtschaftswachstum in den aufstrebenden Märkten Chinas, Indiens und weiter Regionen Ostasiens konnte die negativen Effekte teilweise ausgleichen. Die am Periodenbeginn enorme Nachfrage dieser Länder nach vielen Wirtschaftsgütern führte zu einem Preisanstieg von Energie und Rohstoffen, der sich Anfang 2009 wieder zurückgebildet hat. Die Wirtschaft der Emerging Markets war von der Wirtschaftskrise genau so betroffen wie die der entwickelten Länder.

ROHSTOFF-AKTIENMÄRKTE

Rohstoffe und Energie waren in unserem Fonds längere Zeit stärker gewichtet. Gegen Ende des Fondswirtschaftsjahres hatten wir einen hohen Goldminenanteil. Die Intention dahinter war, krisenbedingte Kursverluste durch Wertsteigerungen von Gold und der Goldminen auszugleichen. Dies konnte auf Grund der Instabilität der Märkte nur unzureichend gelingen.

IMMOBILIEN:

Im Fondsjahr fiel der Immobilienanteil von etwa 30 % auf etwa 8 % im Minimum. Zu diesem Block könnte man noch die Immofinanz-Wandelanleihe dazu rechnen, deren Anteil am Fondsvermögen je nach Kurs zwischen 5 % und 8 % des Fondsvermögens betrug. Wir ziehen dieses Papier einem direkten Aktieninvestment vor, da im, von uns als nicht sehr wahrscheinlich gesehenen, Insolvenzfall der Anleihengläubiger vor den Aktionären bedient wird.

BARGELD, RENTEN- und GELDMARKT:

In der momentanen Situation ist mit Rentenpapieren kein entsprechender Ertrag zu erzielen, ohne Risiken einzugehen. Der überwiegende Teil war in diesem Geschäftsjahr deshalb in Geldmarktpapieren und Rentenfonds mit kurzer Duration investiert. Dieser Anteil am Gesamtvermögen geht in unsicheren Marktphasen bis auf 70 %.

4. Anlagepolitik

Am Beginn des neuen Wirtschaftsjahres gab es eine mehrwöchige Phase mit Kursgewinnen am Aktienmarkt. Wir haben dementsprechend die Asset Allocation verändert.

Die aktuelle Plan-Gewichtung (Stand Anfang April 2008) beträgt:

Immobilienwerte:	etwa 15 %
Aktien Europa:	etwa 15 %
Aktien weltweit (Chancen):	etwa 20 %
Cash, Geldmarkt, Anleihen:	etwa 50 %

Falls die Börsen sich wieder nachhaltig erholen, planen wir zu folgender Standardgewichtung zurückkehren:

Immobilienwerte (weltweit):	25 % - 35 %
Aktien Europa:	25 % - 30 %
Aktien weltweit (Chancen):	30 % - 35 %
Cash, Geldmarkt, Anleihen:	0 % - 5 %

Immobilienpapiere werden so wie alle anderen Werte bei ungünstigen Kursentwicklungen verkauft. Dies ist ein Abgehen von früheren Usancen. Um das auch an der Börse umsetzen zu können, kommt dem täglichen Handelsvolumen unserer Papiere mehr Bedeutung zu.

Im kommenden Wirtschaftsjahr hoffen wir auf eine Verbesserung der Bedingungen für die Immobilienaktien, eine dementsprechende Kurserholung und die Aufklärung einiger eigenartiger Vorgänge im Bereich der österreichischen Aktiengesellschaften. Die Kurse der Papiere liegen derzeit etwa 50 % bis 80 % unter dem Net Asset Value (NAV), das heißt weit unter dem inneren Wert. Die Reorganisationsbemühungen der Gesellschaften sollten in den nächsten Monaten positive Ergebnisse bringen. Grundsätzlich halten wir einen gewissen Immobilienanteil als Kerninvestment und zur Stabilisierung der Ertragsentwicklung für sinnvoll.

Generell sehen wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Der avisierte jährliche aktienähnliche Ertrag von 6 % bis 10 % sollte in den nächsten Wirtschaftsjahren wieder erreichbar sein, wenn der von Fachleuten prognostizierte Wirtschaftsaufschwung noch bis Ende 2009 tatsächlich eintritt. Unsere Strategie ist für chancenorientierte, optimistische Anleger besonders gut geeignet

Es besteht „das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).“

5. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND	KÄUFE	VERKÄUFE	KURS	KURSWERT	%-ANTEIL
			31.03.2009	ZUGÄNGE	ABGÄNGE		IN EUR	AM FONDS-
			STK./NOM.	IM BERICHTSZEITRAUM			VERMÖGEN	
Amtlicher Handel und organisierte Märkte								
Aktien								
Conwert Immobilien Invest SE	AT0000697750	EUR	50.000	30.000	70.000	4,5800	229.000,00	2,01
CA Immobilien Anlagen AG Aktien à 1000,-	AT0000641352	EUR	35.000	50.000	15.000	3,5400	123.900,00	1,09
Eco Business-Immobilien AG	AT0000617907	EUR	114.884	0	74.988	1,4100	161.986,44	1,42
IMMOEAST AG	AT0000642806	EUR	800.000	1.220.000	670.000	1,0200	816.000,00	7,17
IMMOFINANZ AG	AT0000809058	EUR	100.000	70.000	240.000	0,8400	84.000,00	0,74
TIG Themis Industries Group GmbH & Co.KGaA	DE000A0XYL04	EUR	29.140	29.140	0	1,8700	54.491,80	0,48
Unibail-Rodamco	FR0000124711	EUR	1.500	4.000	2.500	101,0000	151.500,00	1,33
							1.620.878,24	14,24
Investmentfonds								
ACM Bernstein European Value Portfolio A-Thes.	LU0124675678	EUR	15.000	15.000	0	6,1200	91.800,00	0,81
BlackRock Gl.Fds.-World Gold Fund A2-Thes. ¹⁾	LU0326422689	EUR	160.000	190.000	60.000	6,8000	1.088.000,00	9,56
DWS Aktien Strategie Deutschland Thesaurierer	DE0009769869	EUR	2.200	6.400	4.200	82,5700	181.654,00	1,60
DWS Institutional Money Plus Thesaurierer	LU0099730524	EUR	130	420	590	13.707,2400	1.781.941,20	15,65
ESPA CASH EURO-PLUS Thesaurierer	AT0000812979	EUR	15.000	30.000	45.000	97,8600	1.467.900,00	12,89
Fortis L Fund - Equity Utilities Europe Thes.	LU0119123387	EUR	2.500	16.000	14.700	121,4100	303.525,00	2,67
Franklin Templ.-Fr. Eur.Small-Mid Cap Growth A-Th.	LU0138075311	EUR	10.000	20.000	10.000	11,2300	112.300,00	0,99
JPMorgan Fleming - Euro Liquidity Fund C	LU0088882138	EUR	120	200	80	13.452,4700	1.614.296,40	14,18
Nordea Inv. Funds - European Value B Thesaurierer	LU0064319337	EUR	3.000	35.000	32.000	19,4000	58.200,00	0,51
Nordea Inv. Funds - North American Value Fund	LU0255617598	EUR	15.000	107.000	92.000	12,6400	189.600,00	1,67
Parvest SICAV Europe Financials Fd.P Th. NAV/EUR	LU0111453295	EUR	100	2.950	2.850	257,8700	25.787,00	0,23
Pioneer Funds Austria-Global Stock Vollth.-Ausland	AT0000674916	EUR	35.000	35.000	0	25,4200	889.700,00	7,82
Raiffeisen-Eurasien-Aktien Thesaurierer	AT0000745864	EUR	400	8.000	7.600	91,2900	36.516,00	0,32
Sarasin Investment Sicav New Power Fund	LU0288930869	EUR	1.000	8.000	7.000	46,5300	46.530,00	0,41
							7.887.749,60	69,29
INVESCO Asia Infrastructure Fund C-Thes.	LU0243956009	USD	40.000	153.000	120.000	8,8500	268.324,11	2,36
							268.324,11	2,36
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte						EUR	9.776.951,95	85,88

¹⁾ vormals: Merrill Lynch IIF-World Gold Fund A2-Thes.

Nicht notierte Wertpapiere

Obligationen

2,75 Immofinanz Wandelanleihe 19.01.07-20.01.2014	XS0283649977	EUR	3.000.000	3.000.000	0	22,1500	664.500,00	5,84
							664.500,00	5,84

Summe der nicht notierten Wertpapiere EUR **664.500,00** **5,84**

Summe Wertpapiervermögen EUR **10.441.451,95** **91,72**

Bankguthaben

EUR-Guthaben Kontokorrent

EUR 937.866,69 937.866,69 8,24

Summe der Bankguthaben EUR **937.866,69** **8,24**

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben

EUR 5.571,05 5.571,05 0,05

Zinsansprüche aus Wertpapieren

EUR 16.047,95 16.047,95 0,14

Verwaltungsgebühren

EUR -12.908,03 -12.908,03 -0,11

Depotgebühren

EUR -413,55 -413,55 0,00

Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren

EUR -3.600,00 -3.600,00 -0,03

Summe sonstige Vermögensgegenstände EUR **4.697,42** **0,04**

FONDSVERMÖGEN EUR **11.384.016,06** **100,00**

Anteilwert Thesaurierungsanteile EUR 72,66

Umlaufende Thesaurierungsanteile STK 156.669

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 30.03.2009 in EUR umgerechnet:

Währung	Einheiten	Kurs
US Dollar	1 EUR =	1,3193 USD

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträgnisse durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzuglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzuglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfugbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE	VERKÄUFE
			ZUGÄNGE	ABGÄNGE
Amtlicher Handel und organisierte Märkte				
Aktien				
Atrium European Real Estate ²⁾	AT0000660659	EUR	33.000	86.735
Meinl Airports International	AT0000A053N4	EUR	0	40.000
Themis Equity Partners GmbH & Co. KGaA	DE0007857575	EUR	0	291.400
Investmentfonds				
Baring Australia Fund Auss.	IE0004866665	EUR	5.500	5.500
BlackRock Gl.Fds. - World Mining Fund A2-Thes. ³⁾	LU0326424115	EUR	0	30.000
DEXIA Bonds SICAV - Euro Inflation Linked Thes.	LU0165522086	EUR	0	5.000
DWS Europa Innovation Ausschutter	DE0005152409	EUR	35.000	35.000
DWS Investment (Lux) - Gold Plus Thesaurierer	LU0055649056	EUR	1.000	1.000
DWS Zurich Invest Aktien Schweiz Auss.	DE0008490145	EUR	5.000	5.000
Fidelity Funds SICAV-European Aggressive Fund Gl.	LU0083291335	EUR	53.000	58.000
Fidelity Funds-Emerg.Europe,Middle East+Africa Aus	LU0303816705	EUR	0	20.000
Fortis L Fund - Equity Turkey Thes.	LU0212963259	EUR	1.500	1.500
Franklin Templeton-BRIC Fund A-Auss.	LU0260863617	EUR	60.000	60.000
Julius Bar Mullibond-Local Emerging Bond C-Thes.	LU0256065409	EUR	6.000	6.000

Julius Bär Multipartner - Gold Equity Fund B-Thes.	LU0223332320	EUR	0	1.000
JPMorgan Funds - Eastern Europe Equity A	LU0051759099	EUR	13.000	15.500
M & G Global Basics Fund C Thesaurierer	GB0030932783	EUR	30.000	40.000
Multizins-Invest	DE0009786061	EUR	20.000	20.000
Pioneer Funds Austria-Austria Stock Thesaurierer	AT0000767736	EUR	11.000	11.000
Raiffeisen-Inflationsschutz-Fonds Thesaurierer	AT0000622014	EUR	0	5.500
Schoellerbank Liquid Thesaurierer	AT0000633862	EUR	0	70
Spängler SparTrust M Thesaurierer	AT0000817960	EUR	0	10.000
Tyrolcash Miteigentumsfonds in Wertpapieren	AT0000952122	EUR	0	15.000
Franklin Templeton - Thailand-N	LU0188151681	USD	20.000	35.000
FORTIS L Fund - Equity Best Select Asia Thes.	LU0095489554	USD	1.500	1.500
INVECO Energy Fund C-Thes.	LU0123358144	USD	30.000	30.000
Janus US Twenty Fund Thes.	IE0009532239	USD	55.000	55.000
JPMorgan Funds - JF Taiwan A-Thes	LU0210528419	USD	20.000	20.000
JPMorgan Funds - Middle East Equity A	LU0083573666	USD	25.000	25.000

²⁾ vormals: Meinl European Land Ltd.

³⁾ vormals: MLHIF - World Mining Fund A2

Wien, am 15. Juli 2009
CPB Kapitalanlage GmbH

Dipl. Ing. Dr. Christoph von Bonin

Mag. Martin Christoph Schiller

Mag. Elisabeth Staudner

6. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 31. März 2009 der CPB Kapitalanlage GmbH über den von ihr verwalteten E+S Erfolgs-Invest, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, über das Rechnungsjahr vom 1. April 2008 bis 31. März 2009 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch darauf, ob das Investmentfondsgesetz und die Fondsbestimmungen beachtet wurden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft und der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung sowie festzustellen, ob bei der Verwaltung des Sondervermögens das Investmentfondsgesetz und die Fondsbestimmungen beachtet wurden.

Wir haben unsere Prüfung nach § 12 Abs 4 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalanlagegesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. März 2009 über den E+S Erfolgs-Invest, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften. Die Vorschriften des Bundesgesetzes über Kapitalanlagefonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen wurden beachtet.

Wien, am 15. Juli 2009

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Robert Pejhovský
Wirtschaftsprüfer

Dr. Peter Bitzyk
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung des E+S Erfolgs-Invest

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,37 je Thesaurierungsanteil einkommenssteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilnehmers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.kaf.at abrufbar.